
DER TÄTIGKEITSBERICHT 2010

des Österreichischen Komponistenbundes (ÖKB)

Einleitung

Der **Österreichische Komponistenbund (ÖKB)**, offizielle Interessenvertretung der in Österreich lebenden und wirkenden Komponistinnen und Komponisten, hat im Laufe der letzten Jahre durch enormen Initiativgeist und durch die kreative Entwicklung neuartiger Initiativen und Projekte für die österreichische zeitgenössische Musik (spartenübergreifend) deutliche Zeichen und Impulse gesetzt – immer mit dem **Ziel, das Profil heute in Österreich lebender und schaffender Komponistinnen und Komponisten zu verbessern, ihre Wahrnehmung und Sichtbarkeit im aktuellen Kulturleben und in der Gesellschaft zu verstärken und neues Publikum für die zeitgenössische Musik zu gewinnen.**

Als hör- und spürbares Sprachrohr der Komponistinnen und Komponisten in Österreich, sowohl national als auch im europäischen Netzwerk, engagiert sich der ÖKB intensiv **auf kulturpolitischer und gesellschaftlicher Ebene für die Musikschaffenden unserer Zeit** (u.a. durch die Mitarbeit in der ARGE Kulturelle Vielfalt der österr. UNESCO-Kommission, in den europäischen KomponistInnenverbänden APCOE (Pop-Musik), ECF (E-Musik), FFACE (Filmmusik) und ECSA (KomponistInnen-Dachverband in Brüssel), in der Interministeriellen Arbeitsgruppe zur Verbesserung der sozialen Lage der Kunstschaffenden, dem Forum Musik oder im Österreichischen Musikrat), aber auch **Projektaktivitäten** gehören zu seinen Aufgaben.

ÖKB Beratung & Lobbying

A. Beratungstätigkeit

Als Standesvertretung der Komponistinnen und Komponisten in Österreich kommt der ÖKB seiner Verpflichtung nach, Urhebern bei Problemen verschiedenster Art beratend zur Seite zu stehen und ihre Interessen zu vertreten. Dies zeichnet sich, nebst vielen anderen, besonders durch die folgenden Aufgaben aus:

- Kostenlose Erstberatung von ÖKB-Mitgliedern durch RA Dr. Rainer Beck bei urheberrechtlichen Problemen und anderen rechtlichen Fragen
- Kostenlose Erstberatung von ÖKB-Mitgliedern durch die Steuerberatungskanzlei Steirer, Mika & Comp. bei steuerlichen Problemen
- Beratung von ÖKB-Mitgliedern hinsichtlich Künstler-Sozialversicherung
- Eigenverlegerinitiative: Der ÖKB berät seine Mitglieder hinsichtlich Leihmaterialgebühren und Kompositionshonoraren.
- Ständiger Kontakte und Austausch mit ORF, ÖMR, UNESCO, AKM, Austro Mechana (AUME), ÖSTIG sowie den Kulturabteilungen der Ministerien, besonders dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst & Kultur (dort vornehmlich die Musik-Referate)

- Entsendung von Führungspersönlichkeiten des ÖKB in andere musik- und kulturpolitische Gremien, wie z.B. Kunstförderungsbeirat sowie die Kurie für Musik & die Berufungskurie zum Künstlersozialversicherungs-Fonds-Gesetz oder zum Forum Musik (Maßnahmen zur Musikförderung)
- Austausch und Kooperationen mit Konzertveranstaltern, Orchestern, Ensembles, Universitäten und Rundfunk mit dem Ziel der Verstärkung der öffentlichen Präsenz des aktuellen Musikschaflens (ORF, Konzerthaus Wien, Arnold Schönberg Center Wien, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, ensemble reconsil Wien, ensemble xx. jahrhundert, Feldkirch Festival, Wien modern, Konzerthaus Wien, Grazer Spielstätten, Universitäten für Musik und darstellende Kunst Wien und Graz u.v.m.).

B. Politische Arbeit & Lobbying

1. Der ÖKB war 2010 auf nationaler Ebene aktiv in folgenden Institutionen:

- ARGE UNESCO-Konvention zum Schutz kultureller Vielfalt
- Beirat des Bundes nach dem Kunstförderungsbeitragsgesetz
- Österreichischer Musikrat (Mitglied, im Vorstand)
- Sozialversicherungsfonds für Musikschaflende (SFM): Künstlerkurie, Berufungskurie
- IMAG-Arbeitsgruppen / bm:ukk
- Forum Musik

2. Der ÖKB arbeitete 2010 auf nationaler Ebene mit folgenden Institutionen zusammen:

- AKM, Austro-Mechana, IGMN, OESTIG, IG Autorinnen Autoren
- ÖKB-Bundesländerpartnerschaften (INOEK, ÖKB-OÖ, Kraftfeld Neue Musik Tirol, IG Komponisten Salzburg)
- Gewerkschaft – Fachgruppe Komposition
- mica - Zusammenarbeit KomponistInnen-Datenbank, Young Composers Project
- Musik der Jugend

3. Initiativen zur Zukunft des Urheberrechts

Die fortschreitende Globalisierung wirft Fragen und Probleme zum Thema „Urheberrecht“ auf, die zunehmend in den Fokus der nationalen und internationalen Kulturpolitik geraten. Im Juni trat der Österreichische Komponistenbund als Vertretung der Musikschaflenden mit einer Stellungnahme zur Urheberrechtsinitiative der Grünen in Diskurs mit VertreterInnen aus der österreichischen und europäischen Politik: Der ÖKB führte seither Gespräche mit den KultursprecherInnen der Parlamentsparteien sowie auch mit der Abgeordneten zum Europäischen Parlament Evelyn Regner. In weiterer Folge fanden auch in Brüssel mehrere ausführliche Gespräche mit Eva Lichtenberger, der stellvertretenden Vorsitzenden der Fraktion der Grünen im Europäischen Parlament und Mitglied des Rechtsausschusses des Parlaments, statt.

Außerdem ist der Österreichische Komponistenbund in die Entwicklung der „Global Repertoire Database“ involviert, die es in Zukunft ermöglichen soll, den komplexen Lizenzierungsprozess von Nutzungsrechten an geistigem Eigentum zu vereinfachen.

4. Künstlersozialversicherungs-Strukturgesetz

In einer schriftlichen Stellungnahme äußerte sich der Österreichische Komponistenbund auch zum (inzwischen in Kraft getretenen) Künstlersozialversicherungs-Strukturgesetz mit dem Ziel, eine Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen und Arbeitsbedingungen von Komponistinnen und Komponisten zu erreichen. Auch bei der Erarbeitung in den **IMAG Arbeitsgruppen im bm:ukk**, die eine Verbesserung der sozialen Situation der Künstler in Österreich erreichen sollen, meldete sich der ÖKB als fixer Teilnehmer im Sinne der Musikschaflenden zu Wort.

5. Es wurden mit verschiedenen Partnervereinigungen und den Ausbildungsstätten weitere **Gespräche** über eine **Einbindung von Komposition in die IGP-Studien** geführt, die 2010 realisiert werden konnte.

C. Information & Öffentlichkeitsarbeit & redaktionelle Arbeit

Als Standesvertretung aller KomponistInnen sucht der Österreichische Komponistenbund mit seinen Anliegen und Leistungen den Weg an die Öffentlichkeit. Dies wurde durch Kommunikationsmöglichkeiten auf den Webseiten und zahlreichen redaktionellen Beiträgen erreicht:

- Betreuung einer Website mit Projektinformationen, Berichten, Ausschreibungen und Links (*Redaktion: Katharina Bleier, Barbara Gliber, Margit Höller, Frank Stahmer; techn. Betreuung: Ulf Harr, Frank Stahmer, Johannes Kretz*)
- Zusammenarbeit mit dem mica – music austria im Projekt „KomponistInnen-Datenbank“
- In den letzten Ausgaben der Österreichischen Musikzeitschrift (ÖMZ) erschienen je zwei Seiten mit Beiträgen und Berichten, Gestaltung eines Themenheftes (*Redaktion: Klaus Ager, Frank Stahmer*).
- Informationsbeiträge in den AKM-Informationen (*Redaktion: Frank Stahmer*).
- Im Jahr 2010 erschien die Mitgliederinformationsschrift des Österreichische Komponistenbundes in 2 Ausgaben: Jahresbeginn 2010 und Sommer 2010. Der ÖKB berichtete über zahlreiche Projekte, aktuelle Themen aus der Musiklandschaft, rechtliche Fragen, Politisches aus dem In- und Ausland und informierte über interne sowie externe Ausschreibungen. (*Redaktion: Katharina Bleier, Barbara Gliber, Frank Stahmer*)

→ Veröffentlichungen 2010

- 2 Ausgaben der ÖKB-Mitgliederzeitung
- Artikel in 2 AKM-Mitgliederzeitungen
- 7 Beiträge in der ÖMZ
- 1 Heft der ÖMZ zur Situation der heutigen Musik in Österreich
- Umfangreiche Presse-Arbeit im Rahmen der Projekte

Folgende Webseiten werden vom ÖKB betrieben:

- www.komponistenbund.at
- www.lauschergreifend.at
- www.composerslounge.at
- www.jugendkomponiert.at

ÖKB Projekte

GENREÜBERGREIFEND

Der Österreichische Komponistenbund bemüht sich verstärkt um Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern um die Musik und das Schaffen der österreichischen KomponistInnen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Stellung des ÖKB in der Musikwelt besser zu verankern. Wichtige Partnerschaften wie z.B. mit der Österreichischen Blasmusikjugend, dem Festival „Aspekte Salzburg“, den Grazer Spielstätten, dem „Feldkirch Festival“, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien oder „Musik der Jugend“ konnten im Jahr 2010 geschlossen werden und sollen in Zukunft weiter ausgebaut werden.

1. KomponistInnen-Datenbank

Als Resultat einer Kooperation mit dem mica (music austria) ist seit Ende 2006 die ÖKB-KomponistInnen-Datenbank online und sowohl über die mica-Website als auch über die Website des Österreichischen Komponistenbundes abrufbar. Die Datenbank erfüllt die Funktion eines biografischen und werkspezifischen Online-Lexikons. Im Jahr 2010 erfolgte die aufgrund technischer Probleme notwendige Erstellung eines neuen Systems und die Migration der bereits eingegebenen Daten seitens des mica. Mit der Fortsetzung der Eingabe und Datenpflege wurde Katharina Bleier betraut.

2. Workshop Computernotensatz mit „Finale 2010“

Auf Initiative des ÖKB fand am 4. und 18. Dezember 2010 in den Räumlichkeiten in der Ungargasse jeweils ein ganztägiger Workshop zum Computernotensatzprogramm FINALE statt, geleitet vom Komponisten und ÖKB-Vizepräsidenten Hannes Heher. Der Workshop bot allen Mitgliedern des Österreichischen Komponistenbundes die Möglichkeit, sich kostenlos in der Anwendung des Notensatzprogramms weiterzubilden und spezielle Fragestellungen unter sachkundiger Anleitung zu lösen.

3. Lauschergreifend 4 Kids

Im Wintersemester 2010/11 startete der Österreichische Komponistenbund in Kooperation mit ReSonanz& Akzeptanz und dem Gymnasium Boerhaavegasse das pädagogische Pilotprojekt „**Lauschergreifend 4 Kids**“. Zentrale Anliegen und Ansatzpunkte des Konzepts sind eigenschöpferisches Handeln, die Verbindung von Musik, Sprache und Tanz sowie Lernen und Gestalten als allgemein soziale Handlungs- und Kommunikationsformen. Über ein ganzes Semester hinweg begleitete der Komponist Siegfried Friedrich den Musikunterricht einer ersten Klasse Gymnasium, der im und zusätzlich zum lehrplanmäßigen Stoff unter dem Motto „Töne bewegen. Affekte in der Musik (Affektenlehre) und Aleatorik“ stand.

4. Jugend komponiert

Zum dritten Mal kürte der Österreichische Komponistenbund im Mai 2010 drei NachwuchskomponistInnen zu PreisträgerInnen des „Jugend komponiert“-Wettbewerbs für Schülerinnen und Schüler. Zuvor wurden die von einer Jury ausgewählten Werke der FinalistInnen mit fachkundiger Unterstützung der Komponisten Christian Ofenbauer und Alexander Kukulka für die Uraufführung vorbereitet. Im Rahmen des bekannten Festivals für zeitgenössische Musik „ASPEKTE Salzburg“ wurden im Großen Saal des Mozarteums Salzburg die Streichquartette der sechs FinalistInnen (**Flora Geißelbrecht, Philipp Gutmann, Daniel Muck, Gregor Hanke, Paul Schuberth, Patrick Hahn**) aufgeführt. Das Konzert wurde vom ORF-Salzburg mitgeschnitten, alle sechs Werke wurden im Rahmen der „Langen Nacht der österreichischen Musik“ (11. Juni 2010) gesendet.

Für „Jugend komponiert“ 2010/11 konnte der Österreichische Komponistenbund erstmals „Musik der Jugend“ als Partnerorganisation gewinnen. Die im Rahmen von „Prima la musica“ erfolgte Ausschreibung für ein Soloinstrument und Elektronik brachte erfreulich viele Einsendungen. Eine Fachjury wählte aus diesen sieben FinalistInnen aus (**Dominik Freundlinger, Felix Gutschl, Flora Geißelbrecht, Thomas Pfanner, Paul Schuberth, Carina Wiesinger, Markus Zierhofer**), die im Februar 2011 zu einem zweitägigen Workshop mit Johannes Kretz eingeladen werden. Den Abschluss des aktuellen Wettbewerbs wird wieder eine professionelle Aufführung der FinalistInnen-Werke in festlichem Rahmen bilden, darüber hinaus werden die besten drei Kompositionen mit einem Geldpreis honoriert.

5. Internationaler Gustav Mahler Kompositionswettbewerb 2010/2011

In Zusammenarbeit mit der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft, dem ORF-Radio-Symphonieorchester Wien, dem Wiener Konzerthaus und dem Musikverlag Doblinger hat der Österreichische Komponistenbund aus Anlass der Mahlerjahre 2010/11 (150. Geburtstag, 100. Todestag) einen internationalen Kompositionswettbewerb ausgeschrieben, der Komponistinnen und Komponisten des 21. Jahrhunderts ohne Altersbegrenzung einlud, Werke in jenen Kategorien Klavierlied, Klavierquartett und Orchester einzureichen, für die Gustav Mahler Kompositionen geschaffen hat.

In den drei Kategorien kürte jeweils eine international besetzte Jury aus insgesamt 413 Einsendungen aus über 30 Ländern die PreisträgerInnen: **David Philip Hefti, Rita Ueda, David Lukas** (Orchester), **Maxim Seloujanov, David Philip Hefti, Klaus Wiede** (Klavierquartett), **Lothar Voigtländer, Robert Krampe, Martin Grütter** (Lied).

Die ausgezeichneten Klavierlieder wurden am 3. Oktober 2010 zum Abschluss der Ausstellung „Leider bleibe ich ein eingefleischter Wiener“ – Gustav Mahler und Wien im Österreichischen Theatrumuseum hervorragend interpretiert von Anna Clare Hauf (Mezzosopran) und Mathilde Hoursiangou (Klavier). Die ebenfalls hochkarätig besetzten Aufführungen des Orchesterwerks (RSO-Wien, Cornelius Meister) und der Klavierquartette (Wolfgang David; Yushan Li, Wolfgang Panhofer, Christopher Devine) finden am 25. März 2011 im Konzerthaus Wien bzw. am 14. Juli 2011 beim Carinthischen Sommer in Ossiach statt.

6. Composers Lounge

Im Jahr 2010 veranstaltete der Österreichische Komponistenbund weitere Ausgaben der beliebten und erfolgreichen Composers Lounge. Unter dem Motto „Between“ setzte sich ÖKB zusammen mit dem Österreichischen Musikrat zum Ziel, Grenzen der Genres zu musikalischer Vielfalt verschwimmen zu lassen und neue Welten „in between“ entstehen zu lassen. Auf dem Programm standen Werke von **Franz Cibulka**, dem **Trio extra virgine**, **Sonja Huber**, dem **Wiener Lied Trio** sowie **Gerrit Wunder, Sascha Peres** und **Rupert Huber**.

Die Composers Lounge #6 war zu Gast beim Feldkirch Festival, das sich in diesem Jahr Russland als Länderschwerpunkt wählte. Dementsprechend ergründeten auch die aufgeführten Kompositionen von **Yuri Kasparov, Roland Freisitzer, Richard Dünser, Wladimir Pantchev** und **Wladimir Tarnopolski** unter dem Thema „Wo ist Deine russische Seele“ musikalischen Verbindungen und wechselseitigen Einflüsse.

Das Goethe-Zitat „Das Ruhelied ist herrlich“ bildete Thema und Bezugspunkt der dritten Composers Lounge des Jahres im Wiener Porgy&Bess. Auf vielfältige Weise beleuchteten **Jakob Gruchmann, Christoph Herndler, Helmut Hödl, Alexandra Karastoyanova-Hermentin, Alexander Kukelka, Walther Soyka & Karl Stirner** und **Judith Varga** in ihren Werken stimmungsvoll die verschiedenen Facetten der Ruhe.

7. Film Composers Lounge

Eine neue Facette und Bereicherung erfuhr das Composers Lounge-Format 2010 durch die Ausdehnung auf den Bereich der Filmmusik. Die erste Film Composers Lounge am 13. September war ein musikalisches Fest für die heimische Filmmusik. Von der Stadt Wien mit der Verleihung des Wiener Filmmusikpreises beauftragt, führte der Österreichische Komponistenbund in Zusammenarbeit mit EU XXL film, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und Best-of-Film-Music einen bundesweiten Wettbewerb für Filmmusik durch: Aus den 130 eingesandten Beiträgen ging **Christoph Unterberger** für seine Vertonung eines Ausschnitts aus „Der Räuber“, als Sieger hervor. Die weiteren Preise gingen an **Wolfgang Radl, Juan Manuel Abras** und **Thomas Reinhardt**. Der Konzertabend im Wiener Porgy&Bess präsentierte das gesamte Spektrum

der Filmmusik „made in Austria“ von **Wolfgang Schlögl mit den Sofa Surfers, Gerd Schuller, Mia Zabelka, Alpar Balasz, Quin Huan, Rupert Huber** und **Chris Eckman** sowie **Lothar Scherpe, Soyka&Stirner** und **Gerhard Gruber**. Eingeleitet wurde die Veranstaltung mit einem Fachtalk, bei dem prominente Vertreter aus der Filmbranche aus Österreich und dem europäischen Ausland zum Thema „Kreativwirtschaft Musik&Film“ diskutierten.

Nach der erfolgreichen Premiere dieses neuen Filmmusik-Live-Formats und einem großen medialen Echo präsentierte der Österreichische Komponistenbund am 10. Dezember eine weitere Film Composers Lounge im Grazer „Dom im Berg“: Auch hier begann der Abend mit einem hochkarätigen Fachtalk, der sich mit dem Filmmusikstandort Graz beschäftigte. Das anschließende Konzert brachte ein buntes Programm von **Kollegium Kalksburg, Gerd Schuller, Andreas Fabianek, Gabriele Proy, Wolfgang Radl** und **Franz Reisecker**.

E-MUSIK

1. LAUSCHERGREIFEND live! #8, #9, #10 und #11

LAUSCHERGREIFEND live! ist eine Werkstattkonzertreihe in lockerer Atmosphäre und ein Konzerterlebnis, das musikalische Hörerfahrungen, Inspiration, Eindrücke und Meinungen von Publikum, KomponistInnen und InterpretInnen in Interaktion versetzt. Vier Mal präsentierten der Österreichische Komponistenbund und das ensemble xx. jahrhundert (Leitung: Peter Burwik) unter der Moderation von Mirjam Jessa (ORF/Ö1) aktuelle Werke Österreichischer Komponistinnen und Komponisten. Im 3-raum-anatomietheater im 3. Wiener Gemeindebezirk konnten interessierte Stammgäste und neugieriger Einsteiger zeitgenössische Musik von **Johannes Kretz** und **Manuela Kerer** (12. April), **Bruno Strobl** und **Jorge Sánchez-Chiong** (14. Juni), **Dieter Torckewitz** und **Judit Varga** (18. Oktober) und **Florian Geßler** und **Thomas Heinisch** (13. Dezember) erlauschen und die KomponistInnen live im Gespräch mit Mirjam Jessa erleben.

2. Kooperation mit dem Studio for New Music in Moskau

Am 11. Mai 2010 fand im Tschaikowsky Konservatorium in Moskau ein Austauschkonzert statt. Der Österreichische Komponistenbund hatte die Möglichkeit, die Programmierung dieses Konzertes als Co-Veranstalter eigenständig vorzunehmen und zeitgenössisches Musikschaffen aus Österreich in Russland zu präsentieren. Werke der KomponistInnen **Marios Joannou Elia, Thomas Wally, Ernst Wally, Bruno Strobl, Julia Purgina** und **Judit Varga** gelangten zur Aufführung. Es spielte das Moskauer „Studio for New Music“ (Leitung: Igor Dronov und Roland Freisitzer).

3. Konzerte im Arnold-Schönberg Center

Seit 2008 konzertiert das ensemble reconsil unter der Leitung von Roland Freisitzer – mit Unterstützung des Österreichischen Komponistenbundes – regelmäßig im Arnold Schönberg Center. Das Ensemble widmet sich vorwiegend Werken zeitgenössischer österreichischer Komponistinnen und Komponisten, in den Kooperationskonzerten mit dem Österreichischen Komponistenbund wurden hauptsächlich Kompositionen von ÖKB-Mitgliedern zur Aufführung gebracht.

U-MUSIK

1. Symphonic Wind Composers Project 2009/2010

Mit dem „Symphonic Wind Composers Project 2009/2010“ startete der ÖKB – in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Blasmusikjugend – einen neuen bundesweiten Kompositionswettbewerb für junge österreichische KomponistInnen im Genre Symphonische Blasmusik mit attraktiven Aufführungs- und Verbreitungsmöglichkeiten. Der große Auftritt der FinalistInnen

Daniel Muck, Daniel Weinberger, Susanne Zabl, Thomas Asanger und Viola Falb fand dann im Rahmen mehrerer öffentlicher Konzerte (u.a. im Wiener Musikverein) im Jahr 2010 statt – gespielt vom Sinfonischen Jugendblasmusikorchester Wien unter der Leitung von LJR Herbert Klinger. Beim großen Preisträgerkonzert auf der Mid Europe 2010 in Schladming wurde der Sieger des Wettbewerbs von einer Fachjury ermittelt: **Daniel Weinberger** heißt der Gewinner des von der Österreichischen Blasmusikjugend gestifteten Geldpreises in Höhe von 1.500 Euro. Alle FinalistInnen-Werke wurden auch auf CD eingespielt und liegen so als beeindruckende musikalische Dokumentation und nachhaltige Förderung österreichischer Nachwuchs-Musikschaffender im Bereich der großen symphonischen Blasmusik vor.

Wettbewerbe & Ausschreibungen

- **Internationaler Gustav Mahler Kompositionswettbewerb 2010/2011**
Kategorien Klavierlied, Orchesterwerk, Klavierquartett
- **Jugend komponiert 2010/2011** – Kompositionswettbewerb für SchülerInnen für Soloinstrument und Elektronik
- **Wiener Filmmusikpreis 2010** – Filmmusik-Kompositionswettbewerb für kammermusikalische und/oder elektronische Besetzungen zu Szenen aus „Der Knochenmann“, „Der Räuber“ und „In 3 Tagen bist Du tot 2“.
- **Ausschreibung Filmmusik „Das Mädchen auf dem Meeresgrund“**
Filmmusik zum Fernsehfilm über Hans und Lotte Hass
- **Lauschergreifend 4 Kids – Call for Ideas**
zur Vermittlung zeitgenössischer Musik an Schülerinnen und Schüler
- **Ausschreibung für „Lange Nacht der Musik 2011“** Orchesterwerk für kleines Sinfonieorchester

Veranstaltungsübersicht 2010

Jänner 2010

23.01.2010 **ECSA Delegiertenversammlung** Cannes/Frankreich
 23.01.2010 **ECF Vorstandssitzung** Cannes/Frankreich
 23./24.01.2010 **ÖKB-Workshop Jugend komponiert 2010**

Februar 2010

5.&6. Februar 2010 **FFACE Vorstandssitzung** Göteborg/Schweden

März 2010

10.03.2010 **Creators Conference** Stockholm/Schweden
 24.03.2010 **ÖKB-Kooperationskonzert „ensemble reconsil“**
 Arnold Schönberg Center, Wien

April 2010

11.04.2010 **Symphonic Wind Konzert** Wiener Konzerthaus
 12.04.2010 **Lauschergreifend LIVE! #8** 3raum –Anatomietheater, Wien
 16.04.2010 **Composers Lounge #5** Porgy&Bess, Wien
 24.04.2010 **Generalversammlung des ÖKB** Wien

Mai 2010

11.05.2010 **ÖKB-Austauschkonzert „Studio New Music“** Tschaiowsky-Konservatorium Moskau

19.05.2010	ÖKB-Kooperationskonzert „ensemble reconcil“ Arnold Schönberg Center, Wien
29.05.2010	Preisträgerkonzert „Jugend komponiert“ im Rahmen des Festivals „ASPEKTE“ Salzburg
Juni 2010	
10.06.2010	Composers Lounge #6 , Feldkirch
14.06.2010	Lauschergreifend LIVE! #9 3raum – Anatomietheater, Wien
Juli 2010	
14.07.2010	Symphonic Wind Composers Project Preisträgerkonzert auf der MID EUROPE Schladming
September 2010	
13.09.2010	Film Composers Lounge mit Fachtalk Musik & Film , Porgy & Bess Wien
13.09.2010	Verleihung „Wiener Filmmusik Preis 2010“ , Porgy & Bess Wien
22.-25.09.2010	ARTMUSFAIR 2010 im Rahmen des Warschauer Herbstfestivals
Oktober 2010	
03.10.2010	Mahler-Kompositionswettbewerb Preisträgerkonzert „Klavierlied“ Österreichisches Theatrumuseum
18.10.2010	Lauschergreifend LIVE! #10 3raum-Anatomietheater, Wien
21.10.2010	ÖKB-Kooperationskonzert „Orgel plus“ Jesuitenkirche Wien
22.-24.10.2010	INÖK Symposium „Tage der Neuen Musik in NÖ“ Krems
November 2010	
22. November 2010	ÖKB-Kooperationskonzert „ensemble reconcil“ Arnold Schönberg Center, Wien
Dezember 2010	
01.12.2010	ÖKB-Kooperationsprojekt Festival „KLANG UND VERBINDUNG“ Sofia
05.12.2010	Workshop „Computernotensatz mit Finale 2010“ , Teil I
10.12.2010	Film Composers Lounge #2& Fachtalk Film & Musik , Dom im Berg, Graz
13.12.2010	Lauschergreifend Live #11 3raum –Anatomietheater, Wien
18.12.2010	Workshop „Computernotensatz mit Finale 2010“ , Teil II

Engagements und Aktivitäten des ÖKB auf europäischer Ebene

A. European Composer & Songwriter Alliance (ECSA)

35 KomponistInnen- und Songschreiber-Verbände aus 22 Ländern Europas gründeten am 7. März 2007 in Madrid ihren europäischen Lobby-Dachverband, die „European Composer & Songwriter Alliance“ (ECSA).

Mit der ECSA haben die Komponistinnen und Komponisten Europas eine Lobby-Vertretung in Brüssel, die über alle zeitgenössischen Genres - „E“- „U“- und Filmmusik gemeinsam und multinational für die Rechte der MusikautorInnen einsteht und druckvolle Lobbyarbeit auf der EU-Ebene leistet.

Wichtige Themen auf der ECSA-Agenda sind:

- Mitgestalten der Zukunft der Verwertungsgesellschaften
- der Schutz und die Stärkung der Rechte der Autoren
- die Verbesserung der Bedingungen für das Entstehen der Musik aller Genres
- Gestalten von kulturellen, sozialen und musikwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Wohle der Musik und deren Schöpfer

Im ständigen Kontakt mit Vertretern der Europapolitik engagierte sich die ECSA auch 2010 in aktuellen EU-politischen Bestrebungen und Entscheidungen die Belange der Musikschaffenden betreffend: z.B. Mitorganisation der „Creators Conference“ zur Frage der Verbreitung kreativer Inhalte, Mitwirkung im „World Copyright Summit Advisory Board“, Dialog mit der „Arbeitsgruppe Urheberrecht“ des Europäischen Parlaments, Teilnahme an einer Anhörung der Europäischen Kommission zum Thema kollektive Rechtswahrnehmung, Arbeitsgruppe zum Problem des „Coercive Publishing“, Teilnahme am „Cologne Film Music Congress“, Gespräch mit dem Kommissar für Wettbewerb Joaquin Almunia.

Der Österreichische Komponistenbund (ÖKB) arbeitete auch 2010 in dieser Lobby-Allianz federführend mit, denn: Klaus Ager, Präsident des European Composers Forum (ECF) und des Österreichischen KomponistInnenbundes (ÖKB), ist auch Präsidiumsmitglied der ECSA.

B. APCOE - Europas Pop-KomponistInnen

Die europäischen Populärmusik-KomponistInnen sind in der APCOE (Alliance of Popular Composers Organisations in Europe) formiert. Die APCOE versteht sich als politische Arbeitsgruppe, die der ECSA in Angelegenheiten der Populärmusik zuarbeitet. Den Vorsitz der APCOE führt Alfons Karabuda aus Schweden, der ÖKB ist im Vorstand vertreten.

C. European Composers Forum (ECF)

Das European Composers Forum (ECF) ist die offizielle Interessengemeinschaft aller E-Musik-KomponistInnen in Europa mit rund 30 Mitgliedsländern (Vorsitz: ÖKB-Präsident Klaus Ager). Als Informations- und Aktionsplattform ist das Ziel des ECF, die internationale Zusammenarbeit und die Vernetzung der nationalen KomponistInnenverbände in Europa untereinander aufzubauen und zu fördern. Durch das European Composers Forum, deren Mitglied, Mitinitiator und treibende Kraft der Österreichische Komponistenbund ist, werden nicht nur alle E-Musik Schaffenden, sondern alle Komponistinnen und Komponisten der ernsten Musik aus Österreich in Europa vertreten.

Mit der ARTMUSFAIR (2010 in Warschau, 2011 in Weimar) hat das ECF einen neuen Treffpunkt für die europäische E-Musik-Szene ins Leben gerufen, der alljährlich fortgesetzt wird. Weitere Projekte sind die Gründung eines europäischen Sinfonieorchesters für zeitgenössische Orchestermusik („ECCO- the European Contemporary Composers Orchestra“) sowie die „Composers Factory“, ein europäisches Projekt für die Musikvermittlung von aktueller E-Musik in Schulen unter Mitwirkung der KomponistInnen.

D. FFACE – Europas Filmmusik-KomponistInnen

Die FFACE (Federation of Film & Audiovisual Music Composers in Europe) ist der offizielle europäische Zusammenschluss der Film- & Media-KomponistInnen, die einerseits (wie ECF und APCOE) die Stimme dieses Genres in der ECSA vertreten, andererseits (analog zum ECF) Impuls- und Vernetzungsprojekte ins Leben rufen, die das europäische Filmmusikschaffen hervorheben sollen. Der ÖKB ist ebenfalls Mitglied in der FFACE, dessen Vorsitz der spanische Filmkomponist Luis Ivars inne hat.

AUSBLICK 2011

Der Österreichische Komponistenbund hat sich für das Jahr 2011 eine Reihe von Zielen und Projekten vorgenommen, die an die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre anknüpfen und den österreichischen Komponistinnen und Komponisten noch mehr Gehör und Bühne verschaffen sollen. Der ÖKB als Gemeinschaft der Komponistinnen und Komponisten aus allen musikalischen Stilen und Richtungen soll weiter eine zentrale Anlaufstelle für die aktuelle musikalische Vielfalt in Österreich bieten, die das enorme kreative Potential bündelt und so als vereinte Stimme aller österreichischen Musikschaffenden auftreten kann.

Neben dem **Engagement auf kulturpolitischer Ebene** (Dialog mit allen wichtigen Gremien aus Politik & Kultur / aktive Mitarbeit in und Zusammenarbeit mit den wichtigsten Institutionen/Initiativen wie ÖMR, IGNM, INÖK, mica, Plenum Forum Musik, aktive Mitgliedschaft in den europäischen KomponistInnenverbänden APCOE, ECF, FFACE und ECSA) soll die intensive und höchst erfolgreiche **Projektarbeit** weitergeführt werden. **Wichtige Partnerschaften** wie z.B. mit der Österreichischen Blasmusikjugend, dem „Konzerthaus Wien“, den „Grazer Spielstätten“, dem „Feldkirch-Festival“, „Musik der Jugend“, „Wien modern“ oder den Universitäten für Musik und darstellende Kunst Wien und Graz konnten im Jahr 2010 geschlossen werden und sollen im Jahr 2011 weiter ausgebaut werden.

Durch die konsequente Nutzung der neuen Verbreitungsmöglichkeiten digitaler Medien wird der ÖKB auch 2011 mit der **KomponistInnendatenbank** seinen Mitgliedern eine laufend aktualisierte Online Präsentationsform anbieten. Nach dem „lauschergreifend“-Prinzip – d.h. neue ZuhörerInnen und Interessierte für österreichische zeitgenössische Musik zu gewinnen – setzt der Österreichische Komponistenbund seinen **Podcast „Lauschergreifend.at“** fort: der ÖKB bietet Mitgliedern die Möglichkeit, eine ca. 5-10 minütige Online-Radiosendung zu erhalten, welche die Künstlerpersönlichkeit und ihre Musik in charmanter, mediengerechter Weise präsentiert und einem weltweiten Publikum vorstellt.

Mit drei **„Composers Lounges“** und zwei **„Film Composers Lounges“** hat der ÖKB 2010 fünf Ausgaben des innovativen Veranstaltungskonzepts für zeitgenössische Musik „across the genres“ in drei Bundesländern präsentiert. 2011 plant der ÖKB drei Composers Lounges, die Veranstaltung im Februar überschreitet dabei erstmals die österreichische Grenze und präsentiert österreichische Musik in Brüssel vor KollegInnen aus vielen Ländern Europas und zahlreichen VertreterInnen aus der Europapolitik. Auch ein Fest für die heimische Filmmusik wird 2011 wieder stattfinden: Die Film Composers Lounge #3 mit Verleihung des Wiener Filmmusikpreises im September.

Vier Abende des Jahres 2011 sind dem musikvermittlungsorientierten Veranstaltungskonzept **„Lauschergreifend LIVE!“** gewidmet, das je Konzertabend 2-3 KomponistInnen-Persönlichkeiten sowie jeweils eines ihrer Werke in einer „Workshop“-Umgebung vorstellt. Dieses deutlich in die musikalische Tiefe gehende Konzept in Zusammenarbeit mit dem ensemble xx. Jahrhundert soll vor allem die Klang- und Tonsprache der neuen E-Musik eingängig vermitteln.

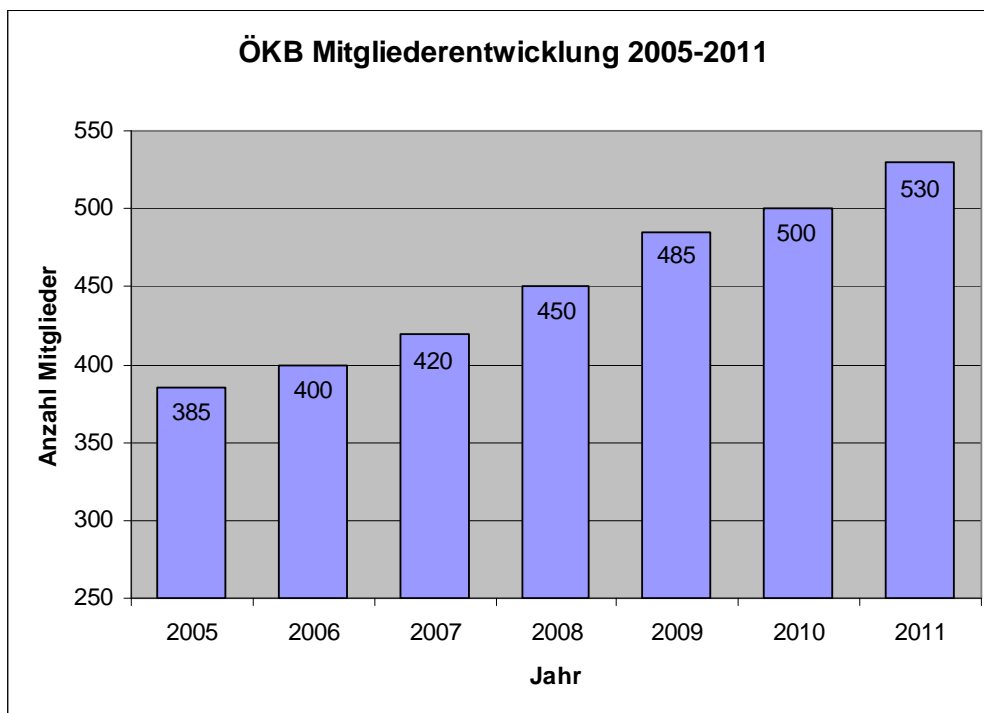
Die **Jugend- und Nachwuchsarbeit** ist ein wichtiges Anliegen des Österreichischen Komponistenbundes, das 2010 mit neuen Initiativen weiter ausgebaut wurde und 2011 ebenfalls einen hohen Stellenwert einnimmt: Der Nachwuchs-Wettbewerb **„Jugend komponiert“** wird erstmals in Kooperation mit „Musik der Jugend“ durchgeführt. Das neue **„Lauschergreifend 4 Kids“** Schulprojekt, das sich mit der Vermittlung von neuer Musik an Schülerinnen und Schüler beschäftigt, wird im Sommersemester mit dem Thema „Töne bewegen Sprache. Sprache als Klang“ fortgesetzt. Der ÖKB engagiert sich für eine Ausweitung auf mehrere Schulen und eine Einbindung in den Diskurs um die Zukunft der Musikpädagogik und Musikvermittlung in Österreich und Europa. 2011 soll auch wieder eine Ausschreibung des bereits einmal höchst erfolgreich durchgeführten **Symphonic Wind Composers Project** – junge KomponistInnen schreiben für Symphonisches Blasorchester – erfolgen.

Besondere Aufmerksamkeit des ÖKB gilt 2011 der Kultivierung der populären **Songwriter- und Liedermacher- bzw. Wienerliedszene**. Es ist eine besondere Herausforderung, die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse in diesen Bereichen zu verstehen und sich ihrer nachhaltig anzunehmen. Es freut uns darauf, im Bereich **Populärmusik** eine Projektreihe über die Nachwuchs-Jugendarbeit von „Prima La Musica“ auf Schiene zu bringen.

Aufbauend auf den zahlreichen und interessanten Aktivitäten im Bereich der **Filmmusik** ist ein Ziel für das Jahr 2011, die Film- und Medienkomposition im Österreichischen Komponistenbund mit der Einrichtung eines **Arbeitskreises für Film- und Medienmusik** strukturell zu verankern und ein repräsentatives und handlungsfähiges Gremium zu schaffen. (u.a. mit Hannes Bertolini, Christian Brunthaler, Andreas Fabianek, Bob Gutdeutsch, Peter Janda, Reinhard Karger, Mischa Krausz, Paul Hertel, Gabriele Proy, Lothar Scherpe, Gerd Schuller, Otto M. Schwarz) Die Zusammenarbeit mit den in diesem Bereich neu gewonnenen Partnern (u.a. Filmakademie Wien, MdW Institut für Komposition und Elektroakustik, EU XXL film, Hollywood in Vienna) soll weiter ausgebaut werden. Nach 2010 betraut die Stadt Wien den ÖKB auch 2011 wieder mit der Ausschreibung und Durchführung des **Wettbewerbs zum Wiener Filmmusikpreis**. Außerdem soll der Beitritt des ÖKB zum Dachverband der Filmschaffenden erfolgen.

Weitere Ziele sind, mit Koryphäen aus den Bereichen **Popmusik** (Harald Hanisch, Alexander Kahr, Thomas Rabitsch, Christoph Straub, Klaus Totzler, Peter Vieweger, u.a.) dem **Neuen Wienerlied** (Ernst Molden, Die Strottern, Kollegium Kalksburg, Soyka & Stirner, Palmisano-Havlicek) dem **Schlager** (Hanneliese Kreißl-Wurth) und dem Bereich **Elektronik** (Franz Reisecker) neue Inputs und Know-How zu bekommen und eine intensive Zusammenarbeit in die Wege zu leiten.

Der ÖKB will also im Sinne einer zentralen Schnittstelle für lebendiges Muskschaffen aus Österreich Impulsgeber und Motor für inhaltlich langfristig angelegte Initiativen sein, die im ganz pragmatischen Sinne zur Verbreitung und Unterstützung österreichischen Muskschaffens beitragen. Die Resonanz und Wichtigkeit dieser erfolgreichen Entwicklungsarbeit in der jüngsten Zeit hat sich nicht zuletzt auch darin bemerkbar gemacht, dass der Österreichische Komponistenbund in den letzten Jahren einen stetigen Mitgliederzuwachs verzeichnen konnte und zurzeit ein Netzwerk von rund 500 Komponistinnen und Komponisten aus allen Musiksparten betreut.



ÖKB-Profil 2011

